





Verhaftungen in Sachen Kutister.

Auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft ist im Aufnahmehaus mit dem Fall Kutister der Rechtsanwalt Dr. Ved in Berlin verhaftet und ins Untersuchungsgefängnis abgeführt worden.

Ein Siebzehnjähriger als Falkmünzer.

Wie aus Lauenburg berichtet wird, wurde in Bafowin bei Lauenburg in einem Unterland eine Falkmünzergeschäfte entdeckt, die ein 17jähriger Bursche betrieb.

Filmbrand im Berliner Vorhaus.

Bei einer Filmvorstellung im Vorhaus in der Potsdamer Straße, die vornehmlich von Direktoren der Bergliner Lichtspieltheater besucht waren, gerieten mehrere Meter Film, auf die achlos ein brennendes Zündholz geworfen worden war, in Brand.

Stidale Gefängnisse.

Aus Leoben in Etemerk und aus Schwedat bei Wien werden aus Disziplinärverordnungen unangenehme Begünstigungen von Strafgefangenen bekannt.

Selbstmord verboten.

Eine Amerikanerin, die zurzeit in Wizza lebt, hat ununterbrochen im Spiel in Monte Carlo verloren.

Explosionsunglück im Hamburger Hafen

Hamburg, 26. März. Auf dem im Inneren an dem Kleinen Grasbrf liegenden Tankstagn „Saturm“ ereignete sich bei Schmelzarbeiten, die in dem Schiff vorgenommen wurden, eine schwere Explosion, die in der Umgebung beträchtliche Zerstörungen anrichtete.

Zu dem Explosionsunglück im Hafen wird weiter berichtet. Die Explosion war dem Dichter „Saturm“ hatte eine furchtbare Gemelt. Das 80 Meter lange Schiff wurde vollständig auseinandergerissen.

Die Sensation von London: Der Brand der Wachspuppen.

(Von unserem Londoner Berichterstatter.)

Nicht die Reize des Königs ins Mittelmeer, nicht der Tod des Marquis of Curzon, nicht die vorläufigen Ausstellungen über Herrn Alfons Chamberlains denkwürdige Fahrt, sondern der große Brand der Wachspuppen-Ausstellung der Familie Tausand ist Londons große Sensation.

Mer früher nach London kam, für den war die Tausand ein unvermeidlicher Programmpunkt, so gut wie der Tower oder Westminster. Madame Tausand war freilich auch damals schon tot.

Welch ein Stück Zeitgeschichte hat die alte Dame mitgemacht? Sie begann ihre unruhige kurze Kunst des Wachsmodelebens in der Versailleer Zeit. Sie erlebte die blutige Revolutionszeit, die Schreckenstage der Herrschaft der Guillotine, und sie hat viele Köpfe hervorragender Opfer modellieren müssen.

Ein politischer Einbruch?

Einer Berliner Korrespondenz zufolge drangen nach dem Wahn in die Wohnung des Mitgliedes der deutschösterreichischen Freihebewegung und Herausgebers der „Deutschen Wochenblatt“, Major Weberstedt ein.

Abfuhr eines Eisenbahnzuges.

Paris, 26. März. Um 2 Uhr nachts ist der Schnellzug Bordeaux-Paris ohne jegliche Bedienung entgleist.

Zum Abfuhr des Schnellzuges bei Poitiers wird nachfolgend: Die Entgleisung war durch einen plötzlichen Bruch der Kupplung verursacht worden. Die vier letzten Wagen des Zuges, darunter der Schlafwagen, blieben auf dem Geleise.

Wahlprüfung mit Hilfe des Flugzeugs.

Nach einer Meldung aus Oslo (Kopenhagen) hat eine Dänischer Wahlprüfung der Plan gefaßt, den Wahlflugzeug mit Flugzeugen zu be-heimen. Die Engländer haben bereits für den Heringsfang Flugzeuge zum Er-

Die Zahl der Toten hat sich auf elf erhöht; zwei Personen werden nach dem Bericht unter den Toten befinden sich auch zwei Mann der Schiffbesatzung.

Darstellung eines Augenzeugen.

Von einem Augenzeugen wird dem „Hamburger Nachrichten“ berichtet: Auf dem Geleise waren insgesamt 13 Krane mit Schmelzarbeiten beschäftigt. Diese hatten ihre Arbeit gerade in Angriff genommen, als plötzlich auf dem Fahrzeug eine weiche, vernarbende Explosion erfolgte.

Amittwoch nach der Explosion bemühte sich mit den entsetzten Rufen der Umstehenden das Schreien und Wimmern der Verletzten, die teils ins Wasser geschleudert waren, teils noch an den eisernen Rettingergeräten hingen.

Der Tod des Nachtwändlers.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Rundfunkprogramm. Leipzig: Reichsanstalt. Freitag, den 27. März. Reichsanstalt. 10 Uhr: Ueberhaltung und Belehrung. 10.15 Uhr: Was die Zeitung bringt. 12 Uhr: Mittagssnack auf der Sypdell-Phonola. 12.55 Uhr: Neuester Zeitzeichen. 1 Uhr: Börsen- und Preisbefehle. 4.30-6.00 Uhr: Konzert der Faustoperle. 6-6.30 Uhr: Vortragen aus den Neuesterzeitungen auf dem Sypdellmark. 7.00 bis 7.30 Uhr: Vortrag: Louis Schaaß, Vorsteher des Bundes orthodoxer Schuld- und Schulmeister des Bundes, Ortsguppe Leipzig. „Was ist das beste zur Stellung tranter Fische?“. 7.30-8 Uhr: Vortrag: Prof. Dr. Sch. Richter, Dir. des Pädagog. Instituts: „Schulfragen und Wünsche“. 8.15 Uhr: Pestkonferenz zum einjährigen Bestehen der Mittag. Dirigent: Alf Schindler. Das Leipziger Sinfonie-Orchester. Ungehörig (etwa 9.30 Uhr): Preisbefehle und Sportfunktions.

hoffungslos dornberiegt. Der Chauffeur kam mit Hautabstürzungen davon. Im Tode vereint. Von einem tragischen Selbstmord wurde die Familie des Konreitors Böhme in Lichtberg (Berlin) betroffen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

Der Tod des Nachtwändlers. Im Traumbauwerk stürzte ein in einem Gäßchen in Cüstrin wohnender Rentner, namens Krichsmaier, der eine ausmärtige Schaufabriksvertrat, nachts aus dem Fenster und blieb heimgelungen auf dem Straßensplaster liegen.

**Stadt-Theater Halle**  
 Freitag 7 1/2 Uhr  
**Rigoletto**  
 Ende 10 Uhr  
**Und Pippa tanzt**  
 Ende nach 10 Uhr  
 Sonntag 3 Uhr  
**Am Teufels**  
 Ende 5 Uhr  
 Abends 7 1/2 Uhr  
**Rodelinde**

**Auswärtige Theater**  
**Neues Theater in Weizsig**  
 Freitag, 28. März, 7 1/2 Uhr  
**Altes Theater in Leipzig**  
 Freitag, 27. März, 7 1/2 Uhr  
**Stadt-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 27. März, 7 1/2 Uhr  
 Der Weber

**Wittkind-Theater in Magdeburg**  
 Freitag, 27. März, 8 1/2 Uhr  
**Freiheits-Theater in Weizsig**  
 Freitag, 27. März, 8 1/2 Uhr  
**Stadttheater Erfurt**  
 Die seligen Eltern  
**Deutsches National-Theater in Weizsig**  
 Freitag, 27. März, 8 1/2 Uhr  
 Rott-Port

**Korhaus Wittkind**  
 Freitag, 27. März  
 4 Uhr nachm.  
**Gr. Kaffe-Konzert**  
 ausgeführt v. gemeinsamem  
 Orchester.  
 8 Uhr abends  
**Gesellschaftsabend**  
 mit Tanz für  
 Karteninhaber

**Literarische Gesellschaft**  
 Montag, 30. März, abends 8 1/4 Uhr, Lohse Drei Dagen. Vortragabend: Franz Karz Gintkey (Salzbrunn)  
**"Aus eigenen Werken"**  
 Eintrittskarten: 1.50 Mk. bei Holthan, Koch, Alte Promenade, Freie Volksbühne Brüderstraße.  
**Jeden Freitag Schlachtfest**  
 Früh 8 Uhr an **Wellweid** mit Gauserkraut.  
 Nachm. 3 Uhr an **frische Würstl**  
 Friedrich Hahn, Fleischerstr. 13

**Restaurant „Haus der Landwirte“**  
 Franckestr. 8, Telefon 1212, Durchgang Leipziger Str. 64  
**Vornehmes Verkehrslokal**  
 Vorzügliche Küche. H. Weine erster Häuser, Schoppenweine, Ausschank von Fraybergs Pilsener, Drol II sowie Bockbier „Salvator“.  
 Kleiner Saal für Festlichkeiten Konferenz-Zimmer

**Hören Sie gern Musik?**  
 Dann entscheiden Sie sich zur Anschaffung eines guten **Sprech-Apparates!!**  
 Unverbländliche Vorführung! Zahlungs erleichterung!  
**Standard-Musik-Haus**  
 Krukenbergstraße Nr. 1.

**Licht-Spiele**  
 Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51  
 Heute Donnerstag, nachmittags 4 Uhr, in beiden Theatern zugleich!  
**Die große Premiere**  
 des überragend besten und schönsten deutschen Militär-Films aus goldenen Friedens-Tagen:  
**Reveille**  
**Das große Wecken!**  
 Große Soldatentragedie in 7 Akten von Ruth Götz u. Gerd Briese.  
 Personen der Handlung:  
 Rittmeister v. Wernig . . . . . Werner Krauß  
 Elvira seine Frau . . . . . Ruth Weyher  
 Major a. D. v. Stiemer . . . . . Albert Steinrück  
 Leutnant Helmuth Otten . . . . . Gerd Briese  
 Gebhard sein Bursche . . . . . Victor Colani  
 Heide, Mädchen bei Wernig . . . . . Lilli Flor  
 Cefeleier Larisch . . . . . Fritz Kampers  
 Ein Soldatenbild, das seine beiden Vorgänger „Rosenmontag“ und „Aschermitwoch“ um ein Bedeutendes übertrifft.  
 Ein Film, der eine Zeit, die vergessen scheint, zu neuem Leben erweckt läßt, der das hohe Lied singt von alter Soldaten-Ehre und Treue.  
 Seine Handlung ist straff; alles glüht und flimmert in lustiger militärischer Buntheit einer vorzukunzenden Zeit; ein Film, der von eiserner Disziplin und strenger Manneszucht von fruchtbare Liebe, von lachendem Frohsinn und bitterem Schmerz erzählt.  
 Die bildhaft unübertreffliche Schönheit der Aufnahmen mit ihrer interessanten und packenden Handlung gibt diesem Film seine unverwundbare Note.  
**Künstler von zwingender Persönlichkeit**  
 erheben das packende Spiel zur Wucht unmittelbaren Erlebens.  
 Auf der Bühne C. T. Riebeckplatz  
 Das große Sonder-Gastspiel  
**Lotte König**  
 Deutschlands beste Pison-Virtuosin  
 Zum ersten Male in Halle.  
 Im helleren Filmtell:  
**Joe unter Kanibalen!**  
 Grösster Lacherfolg.  
 Stürmischer Jubel.  
**Reporter in Nöten**  
 Eine tolle Grotteske.  
 Benutzen Sie den Kartenvorverkauf täglich 10-12 Uhr.  
 Anfangszeiten:  
 Werktags 4.00 6.10 8.20 Uhr, Sonntags 3.00 4.50 6.30 8.20 Uhr.

**Einladung**  
 zur Eröffnung meines renovierten  
**Konzert- und Spelshauses**  
**Riebeckbräu**  
 Freitag, den 27. März 1925, 5 Uhr nachm.  
 Für reichhaltige Auswahl an Speisen und Getränken bei billigsten Preisen, sowie für gute Unterhaltung ist bestens gesorgt.  
 Alte Promenade 11. E. Diesler

**Gardinen**  
 werden auf neu gewaschen und gepresst.  
 Billige konkurrenzlose Preise.  
 Fr. Anders, Pfälzerstraße 16, Hof.

**Nur noch bis einschließlich**  
**Montag, den 30. März**  
**Gleich 4 Masten, 3 Manegen, 2 Bühnen**  
**Halle, Exerzierplatz, an der Dessauer Str.**  
**Circus**  
 Heute Donnerstag, den 26. März 8 Uhr abds.  
 Z. di ser Vorstellung darf jeder Herr eine Dame frei einführen!  
**Das Programm der Sensation!**  
 vo dem ganz Halle mit Begeisterung spricht  
 Außerdem:  
**Der Friseur im Löwenkäfig!!!**  
 Sensation folgt auf Sensation!  
 Es hat sich abermals ein Herr, der Herr Friseur Hermann Wismann, Dessauer Straße 9 gemeldet, der sich unterfangen will, Herrn Dompteur Henry im Löwenkäfig zu rasieren. Ein großes Wagnis.  
**ZOO v. 10 Uhr vm. | Dressurproben tägl.**  
**ununterbr. geöffnet von 10-12 Uhr vorm.**  
**rekonzeri vor dem Circus täglich von 10-12 vorm., sowie von 4-6 und 7-8 Uhr.**  
 Vorverkauf: Cigarrengeschäft Steinbrecher & Jesper am Markt 1; und an den 8 Circus kassen ab 10 Uhr vormittags den ganzen Tag.  
 Circus-Telephon 9009  
**Nur noch 5 Tagel!**

**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
 Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:  
**Pietro, der Korsar**  
 Spannend von Anfang bis Ende, so packend, daß der Zuschauer unwillkürlich den Atem anhält, zeigt der neue Ufa-Film den todverachtenden Heldenmut trotziger Abenteurer, innigste Liebe mit tiefstem Haß, unbändigen Ehrgeiz, mutigen Kampf, Sieg und tapferen Tod. Auf hohem Meer, in den Gewässern der Ostsee landen die Aufnahmen der Seekämpfe der Piraten statt. Zu diesem Zwecke hatte man zwei große Segelschiffe zu Galeeren umgebaut. Man kann sich kaum spannendere Szenen denken, wie die Verfolgung des Handelsschiffes durch den Segler der Seeräuber und den mörderischen Kampf zwischen den Piraten und ihren Opfern.  
**Paul Richter**  
 der gefeierte Siegfrieddarsteller spielt den Pietro.  
**Rud. Klein-Rogge**  
 der grimme Etzel aus den „Nibelungen“ ist der Korsarenhauptmann.  
**Aud Egede Nissen**  
 gibt als Juana, als das ehrgeizige, leidenschaftliche Weib einen neuen Beweis ihres Könnens.  
 Vorführung:  
 Werktags 4.00 6.10 8.40 Uhr. Sonntags 3.40 6.10 8.50 Uhr.  
**Fix und Fax als Zahnbrecher!**  
 Grotteske in 2 Akten.  
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

**UFA-Theater**  
**Walhalla-Lichtspiele**  
 Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:  
**Alimente**  
 Ein Blick in die Zeitung: „Aus dem Gerichtssaal. In Sachen des Ehescheidungsfall . . . Dies oder königliche Kabinete kann man immer wieder lesen, ob es nun im „Neuen Wiener Journal“, im „Berliner Tageblatt“ oder in „The World“ in New York, Zeichen der Zeit. Besondere vielleicht für unser Jahrhundert. Leider gehört diese Erscheinung schon zu den Banalitäten des Alltags. In der rauhen Welt macht sich eine spirituelle Schmutzungsindustrie breit, geboren aus der Idee absoluter Unabhängigkeit.  
**Was dem Manne recht ist soll der Frau billig sein!**  
 Die Welt ist rund und muß sich drehen. Es ist alles anders geworden. freier, selbständiger, revolutionärer. Und nicht nur in der Politik — auch die bisher festgefuzzten Gesetze der Ehe begannen sich zu lockern. Ein Beispiel der heutigen zeitlichen Gesellschaftsmoral gibt der aufsehenerregende Film  
**Alimente**  
 (Die geschiedene Frau)  
**Ein kräftiger Mann wird gesüdt**  
 Schwank in 3 Akten  
**Auf der Bühne:**  
 Der rheinische Komiker **Charlie Decke** mit seinem Ensemble in seinem Sketch  
**Filmdiva in Nöten**  
 Auf 1000fachen Wunsch verlängertes Gastspiel der schwedischen Primaballerina  
**Felis Erikson**  
 vom Stockholmer Hoftheater  
 — Neue Tänze — — Prchtige Kostüme —  
 Beginn: Sonntags 4 Uhr, Werktags 5 Uhr

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
 Ab morgen, Freitag, den 27. März 1925:  
**Ossi Oswalda**  
 in ihrem neuesten Großfilm (7 Akte)  
**Niniche!**  
**Ein kleines Küchenmädel**  
 in einem Badeort wird plötzlich in ein Abenteuer verwickelt. Ohne daß sie weiß, wie sie dazu kommt, muß  
**die Kleine für einige Zeit**  
 sich für eine berühmte Tänzerin ausgeben, die unerkannt aus einem mondänen Seebad verschwinden will.  
**In der Toilette der Diva**  
 kommt das Küchenmädel nach zahllosen komischen Erlebnissen schließlich nach Paris, und was da geschieht, zeigt  
**Ossi Oswalda**  
 in ihrem übermütigen sprudelnden Spiel in dieser großen Filmkomödie.  
 Vorführung:  
 Werktags 4.10 6.20 8.30 — Sonntags 3.40 6.00 8.20  
 Beginn: Sonntags 3.30 Uhr, Werktags 4 Uhr.